

DAS STIFTER DENKMAL

Entdecken





Das Kloster Muri wurde vor bald
tausend Jahren (1027) von Ita von Lothringen
und ihrem Ehemann Radbot von Habsburg
gestiftet. Es war ein Zeichen der
Wiedergutmachung für das Unrecht,
welches die Grundherren als Vögte der einheimischen
Bevölkerung angetan hatten.



In der Klosterkirche rechts
siehst du das Denkmal mit dem
knienden Stifterehepaar.



**Auf dem Bild oben sind
fünf Teile verschwunden.
Vergleiche es mit dem Original
und setze sie im Bild ein.**



DIEM DOMINI PRÆSTOLATURI
IN HAC BASILICA QUIESCUNT
RADEBOTO PRIMUS COMES
DE HABSURG, ET ITA CONJUX
DUCISSA DE LOTHRINGEN
PIENTISSIMI FUNDATORES MURENS
MONASTERIJ, CUM ADELBERTO
FILIO, FILIAQUE RICHENZA.
FILIUS ITEM WERNHARIUS
ET UXOR REGULINDA, CUM
FILIO OTTONE. HEDWIG COMI-
TISSA DE HABSURG, NATA
DE KYBURG, RUDOLPHI
I. REGIS ROMANORUM
MATER.
QUI REQUIESCANT IN PACE.





Im Text auf dem **Stifterdenkmal** stehen unter anderem die Namen des habsburgischen Ehepaares, das das Kloster gegründet hat.



Finde **die Namen** des Paares und umkreise sie!

In welcher **Sprache** ist der Text geschrieben? Kreuze die richtige an!



- Hebräisch
- Lateinisch
- Arabisch
- Romanisch



Im Mittelalter trugen die **Ritter** Rüstungen sowie Helme, die das Gesicht verdeckten, wie Radbot auf dem Stifterdenkmal.

So erkannte niemand, wer in der Rüstung steckte.

Deshalb brauchte es **farbige Erkennungszeichen**, die auf Schild und Rüstung gemalt wurden.

Für die Habsburger ist es ein roter Löwe.



Jede Ritterfamilie hatte ihr eigenes Wappen. Später legten sich **auch Bürger** ein Wappen zu.

Das Wissen über Wappen heisst «Heraldik». Das kommt von «Herold». Der Herold war ein Diener, der sich mit Wappen besonders gut auskannte.



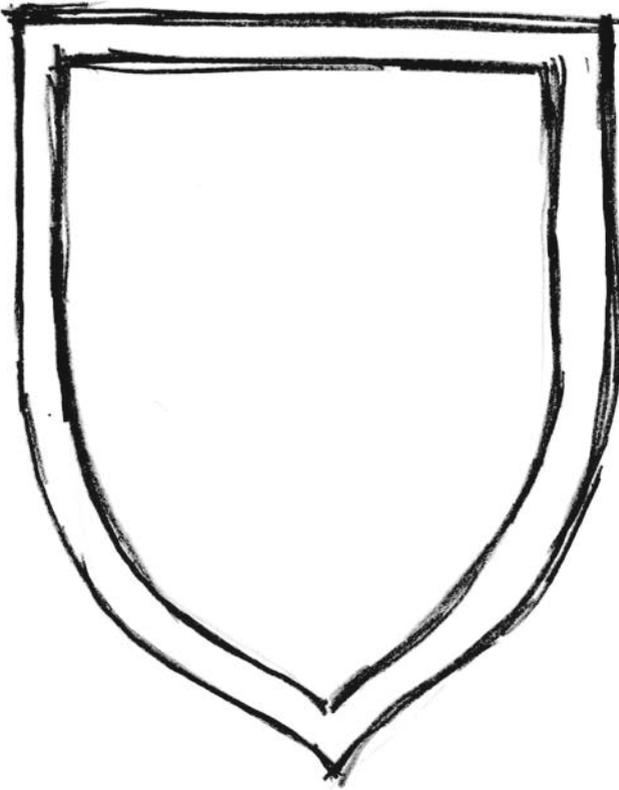


Hat deine **Familie** auch ein **Wappen**?

Wie sieht es aus?

Wenn du es nicht kennst,
frage deine Eltern, Grosseltern,
Tanten und Onkel.

Hier kannst du dein
Wappen skizzieren:



DAS STIFTER DENKMAL



Übrigens:

Wenn du zum Kommuniongitter in der Mitte vor dem Altar gehst, findest du kaum sichtbare Markierungen im Boden eingraviert. Dort liegen heute noch die Gebeine von Ita und Radbot.

Das mittlere Grab ist dasjenige von Ita.

.....
Vorname

.....
Name

.....
Besuchsdatum Klosterkirche


FREUNDE DER
KLOSTERKIRCHE MURI

11. 2021
Mitarbeit:
Tina Kaufmann,
Peter Hochuli,
Martin Allemann,
A4-Agentur


Kloster
Muri
Entdecken